Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2193

22. 04. 88

Sachgebiet 23

Erste Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (16. Ausschuß)

zu dem Antrag der Abgeordneten Dr.-Ing. Kansy, Frau Rönsch (Wiesbaden), Dr. Daniels (Bonn), Dörflinger, Niegel, Dr. Friedrich, Geis, Link (Frankfurt), Magin, Dr. Möller, Oswald, Pesch, Ruf, Dr. Schroeder (Freiburg), Seesing, Weiß (Kaiserslautern), Sauer (Stuttgart) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU
sowie der Abgeordneten Grünbeck, Nolting, Zywietz, Frau Dr. Segall, Dr. Feldmann und der Fraktion der FDP
— Drucksache 11/813 —

Probleme hochverdichteter Neubausiedlungen aus den 60er und 70er Jahren

A. Problem

In Neubausiedlungen aus den 60er und 70er Jahren gibt es des öfteren Klagen über städtebauliche Mängel verschiedener Art, insbesondere über die architektonische Monotonie, über fehlende Infrastruktur und wenig attraktives Wohnumfeld. Dies hat die Fraktionen der CDU/CSU und FDP veranlaßt, einen Antrag zu diesem Thema einzubringen. Eine fundierte Beratung im Ausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau und im Plenum wird erleichtert, wenn die Bundesregierung bereits jetzt den im Antrag vorgesehenen Bericht vorlegt.

B. Lösung

Der Ausschuß empfiehlt einstimmig, die Bundesregierung aufzufordern, unverzüglich einen städtebaulichen Bericht über die Trabantenstädte und Großwohnsiedlungen vorzulegen.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Deutschen Bundestag einen städtebaulichen Bericht über Trabantenstädte und Großwohnsiedlungen zur Beratung vorzulegen. Sie soll darin die Erfahrungen darstellen, die mit dem Leben in solchen Siedlungen gemacht werden, über die Mängel der Trabantenstädte und deren Ursachen berichten und Lösungsansätze vorschlagen, die die städtebauliche Qualität dieser Siedlungen verbessert.

Bonn, den 21. April 1988

Der Ausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Dr. Möller	**Conradi**	**Frau Rönsch (Wiesbaden)**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Bericht der Abgeordneten Conradi und Frau Rönsch (Wiesbaden)

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 46. Sitzung am 3. Dezember 1987 den Antrag der Abgeordneten Dr.-Ing. Kansy, Frau Rönsch (Wiesbaden), Dr. Daniels (Bonn), Dörflinger, Niegel, Dr. Friedrich, Geis, Link (Frankfurt), Magin, Dr. Möller, Oswald, Pesch, Ruf, Dr. Schroeder (Freiburg), Seesing, Weiß (Kaiserslautern), Sauer (Stuttgart) und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Grünbeck, Nolting, Zywietz, Frau Dr. Segall, Dr. Feldmann und der Fraktion der FDP (Drucksache 11/813) — Probleme hochverdichteter Neubausiedlungen aus den 60er und 70er Jahren — an den Ausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau zur Beratung überwiesen. Dieser Antrag war bereits in der 10. Wahlperiode (als Drucksache 10/5248) eingebracht worden, jedoch der Diskontinuität verfallen.

Nach diesem Antrag soll u. a. die Bundesregierung aufgefordert werden, einen städtebaulichen Bericht über Trabantenstädte und Großwohnsiedlungen vorzulegen. Da die Bundesregierung bereits nach der erstmaligen Einbringung des Antrags mit der Erarbeitung des Berichts begonnen hat, konnte sie im Ausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau nunmehr eine solche Vorlage dieses Berichts zusagen. Der Ausschuß hält es für zweckmäßig, bereits jetzt die darin gesammelten Erkenntnisse bei der Beratung des vorliegenden Antrags heranzuziehen. Er empfiehlt daher, vorweg die Bundesregierung aufzufordern, einen entsprechenden Bericht unverzüglich vorzulegen. Nach Überweisung dieses Berichts wird der Ausschuß seine Beratung zu dem vorliegenden Antrag fortsetzen und dem Deutschen Bundestag eine Zweite Beschlußempfehlung vorlegen.

Bonn, den 21. April 1988

Conradi	**Frau Rönsch (Wiesbaden)**
Berichterstatter	

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333